Mittag-Ausgabe.

Annoncen-
Annahme-Bureaus.
In Posen außer in der
Expedition dieser Zeitung
(Wilhelmstr. 17)
bei C. H. Ulrici & Co.
Breitestraße 20,
in Grätz bei L. Streisand,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn.

Posener Zeitung.

Einundneunzigster Jahrgang.

Annoncen-
Annahme-Bureaus.
In Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.
Hamburg, Leipzig, München,
Stettin, Stuttgart, Wien:
bei G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler,
Rudolph Mosse.
In Berlin, Dresden, Görlitz
beim „Invalidendank".

Nr. 353.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 21. Mai.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1884.

Amtliches.

Berlin, 20. Mai. Der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Hagemann zu Münster zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der dortigen Akademie ernannt.

Der Privatdozent Dr. Lehmann in Bonn ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Breslau ernannt worden.

Briefe und Zeitungsberichte.

Berlin, 20. Mai.

S. Die Kaiserin von Rußland wird, wie nun endgiltig bestimmt, morgen (Mittwoch) Abend mit großem Gefolge auf der Durchreise von Petersburg nach Frankfurt a. M. hier eintreffen. Da die Kaiserin jedoch im allerstrengsten Inkognito reist, wird voraussichtlich keine Begrüßung stattfinden, um so mehr als die Anordnung getroffen worden ist, daß der Separatzug Ihrer Majestät nur am Schlesischen Bahnhofe und in Charlottenburg anhält. Von letzterer Station erfolgt die Abfahrt nach nur kurzem Aufenthalte um 8 Uhr 40 Min. Der Extrazug in welchem die russische Kaiserin die Reise zurücklegt, ist derjenige, den seinerzeit Kaiser Alexander II. von Napoleon III. nach dessen Sturz gekauft hat und der auch von der verstorbenen Kaiserin von Rußland benutzt wurde, als sie ihre letzte Reise von Nizza zurück in die Heimath machte. Derselbe besteht aus 50 Achsen, auch befinden sich die nöthigen Küchenwagen in demselben, so daß die hohe Reisende während der ganzen Fahrt in ihrem Salon verweilen kann. In Wirballen wurde mittelst eines besonderen Systems der Extrazug so eingerichtet, daß er nach den breitspurigen russischen Geleisen auch auf den schmalen deutschen laufen kann.

S. Graf Radolinski, der preußische Gesandte in Sachsen-Weimar, welcher sich vor einigen Tagen nach Friedrichsruhe zum Reichskanzler Fürsten Bismarck begeben hatte, ist von dort am Dienstag wieder hierher zurückgekehrt, und am selben Tage von S. k. H. dem Kronprinzen zu längerer Konferenz empfangen worden. Man nimmt an, daß die Berufung des Grafen in das Auswärtige Amt bevorstehend ist.

— Der Bundesrath wird noch im Laufe dieser Woche, wie verlautet, entweder Mittwoch oder Freitag eine Sitzung abhalten. Gegenstände von besonderer Wichtigkeit werden dabei voraussichtlich nicht zur Berathung gelangen. Die Sitzungen dürften dann wahrscheinlich bis nach den Pfingstfeiertagen ausgesetzt werden.

— Die Grundsteinlegung für das neue Reichstagsgebäude ist nunmehr, wie verlautet, auf die Tage zwischen dem 10. und 15. Juni ins Auge gefaßt. Nach den bis jetzt getroffenen Dispositionen dürfte die Abreise des Kaisers nach Ems etwa Mitte Juni stattfinden und unmittelbar zuvor, nachdem der Reichstag wieder zusammengetreten ist, der Festakt vollzogen werden.

— Zu dem vom Fürsten Bismarck jüngst für das „Recht auf Arbeit" allegirten § 2. Titel 19. Theil II. Allg. Landrechts, welcher lautet:

„Denjenigen, welchen es nur an Mitteln und Gelegenheit, ihren und der Ihrigen Unterhalt selbst zu verdienen, ermangelt, sollen Arbeiten, die ihren Kräften und Fähigkeiten gemäß sind, überwiesen werden",

enthält Kochs berühmter Commentar die lakonische Anmerkung:

„Von wem? Der unmögliche Grundsatz, welchen auszuführen die Staatsgesellschaft kein Mittel hat, gehört einer falschen Staatswirthschaftstheorie an".

In die neueste, von hervorragenden Praktikern und Rechtslehrern (u. a. einem Ministerialdirektor, einem Obertribunalsrath und einem Oberstaatsanwalt) veranstaltete Ausgabe sind die §§ 1—15 dieses „Von Armenanstalten und anderen milden Stiftungen" überschriebenen Titels als „durch die neuere Gesetzgebung auf dem Gebiete des Armenrechts beseitigt und überhaupt gar nicht mehr aufgenommen. Der Titel beginnt jetzt mit § 16., welcher lautet:

„Arme, deren Versorgung einzelnen Privatpersonen, Korporationen oder Kommunen nicht obliegt, sollen durch Vermittelung des Staates in öffentlichen Landarmenhäusern untergebracht werden."

— Ein schwerer Unglücksfall, bei dem 19 Soldaten mehr oder minder bedenkliche Verletzungen erlitten haben, ereignete sich gestern Abend in der siebenten Stunde auf dem Uebungsplatz des Eisenbahn-Regiments bei Schöneberg. Auf dem hinteren Theile des Uebungsplatzes hatte vor einiger Zeit die fünfte und sechste Kompagnie eine große Eisenbahnbrücke aus Holz und Eisen gebaut, die 16 Meter Spannweite hatte und in der Mitte über 10 Meter hoch war. Gestern erhielt die vierte und dritte Kompagnie den Auftrag, unter Leitung des Hauptmanns Schultz die Brücke wieder abzureißen. Die Arbeit sollte bis heute Abend vollendet sein. Kurz nach 6 Uhr wurden plötzlich die Nachbarn des Uebungsplatzes durch einen donnerähnlichen Krach aufgeschreckt. Man nahm jedoch allgemein an, daß auf dem Platz Sprengübungen vorgenommen würden und wurde erst stutzig, als ein Offizier in scharfem Galopp über den Platz sprengte und kurz darauf Hunderte von Soldaten von der Kaserne aus nach dem Uebungsplatze eilten, sowie große Mengen Verbandzeug dorthin geschafft wurden. Bald verbreitete sich denn auch die Kunde, daß die Brücke und mit ihr die darauf beschäftigten Mannschaften in die Tiefe gestürzt seien. Ueber die Details des Unglücksfalls erfährt man das Folgende: Die Pioniere, etwa 50 an der Zahl, hatten zwei der Brückenböcke bereits abgebrochen und waren eben dabei, den dritten folgen zu lassen, als ein Bolzen, der die Verbindung der Böcke zu halten hatte, riß und der ganze Brückenbau mit Ausnahme von den zwei dem Land zunächst stehenden Böcken in sich zusammenstürzte und 19 der Soldaten mit sich riß. Nur einigen Wenigen war es gelungen, sich durch einen Sprung zu retten. Die Aufregung, die der Zusammensturz der Brücke im Gefolge hatte, war eine große. In buntem Durcheinander lagen die wie dünnes Rohr gebrochenen Brückentheile, und aus dem Gewirr von Holz- und Eisentheilen heraus ertönten die Hilferufe der Verunglückten. Hauptmann Schultz, der beritten war, sprengte sofort selbst fort, um ärztliche Hilfe herbeizuholen und den in der Bülowstraße wohnenden Oberst Golz von dem Geschehenen zu benachrichtigen. Hilfe war schnell in ausreichender Weise zur Hand. Zum Glück stellte sich bald heraus, daß nicht alle Verunglückten schwer verletzt waren. Nur elf mußten von der Unglücksstelle weggetragen werden, die übrigen erholten sich bald so, daß sie sich zu Fuß zur Kaserne begeben konnten.

Paris, 20. Mai. Der Marineminister bringt in der Kammer eine Kreditforderung von 38½ Millionen für Tonkin und 5 Millionen für Madagaskar ein. — Die Diskussion über das Rekrutirungsgesetz wird von der Kammer bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. — Baron Soubeyran wünscht eine Interpellation in Betreff der Konvertirung der tunesischen Schuld zu stellen. Da sich der Justizminister Ferry mit denselben einverstanden erklärt, so wird die Diskussion am Freitag stattfinden. Der Präsident Brisson glaubt dem Wunsche aller Parteien zu entsprechen, wenn er der Sympathie für die Armee in Tonkin Ausdruck gebe. (Allgemeine Zustimmung.)

Paris, 20. Mai. Die „République française" bezeichnet die hier umlaufenden Gerüchte über Absichten Frankreichs auf Marokko als unbegründet. Das Blatt fügt hinzu, Spanien sowohl wie der Sultan von Marokko wüßten, daß diese Gerüchte jedes Anhalts entbehren.

Madrid, 19. Mai. Der König wird die Kortes morgen mit einer Thronrede eröffnen. Die Majorität der Deputirtenkammer hielt heute eine Versammlung ab, an welcher auch der Ministerpräsident Canovas del Castillo theilnahm. Canovas legte das Programm des Kabinets dar, das sich für jede Freiheit und jeden Fortschritt ausspricht, der mit der öffentlichen Ordnung verträglich sei, und das Entgegenkommen der Regierung allen monarchischen Parteien gegenüber betont, ebenso bestimmt aber jede Transaktion und Nachgiebigkeit den Feinden der bestehenden Institutionen gegenüber von der Hand weist. Die Presse, welche den König und die Monarchie angreife und die Minister verleumde, müsse energisch unterdrückt werden.

London, 18. Mai. Die Konferenz-Angelegenheit befindet sich noch immer im Stadium der vorbereitenden Verständigung zwischen England und Frankreich. Dies ist der magere Sinn der am Dienstag im Unterhause von dem englischen Premier abgegebenen Erklärung über den Stand des angeregten Projektes. Gladstone antwortete auf die Anfrage Barttelots: „Das Haus kennt die Basis der Konferenz, ich kann jetzt sagen, daß die Regierung an dieser Basis unverändert festhält. Barttelots Frage bezieht sich mehr oder minder auf einen andern, Egypten betreffenden Gegenstand, der, wie ich glaube, in diesem Hause und auch anderwärts erwähnt worden ist. Frankreich hat Erklärungen über unsere Stellung in Egypten angeboten und verlangt einen Meinungsaustausch, der von beiden Regierungen gleichmäßig gewünscht worden ist. Sobald die letzteren gegenseitig ihre Ansichten ausgetauscht haben, werden sie die anderen Mächte konsultiren, und wir werden alsdann so früh als möglich dem Parlamente unser Vorgehen in dieser Frage bekannt geben." Es ist dies eine jener in letzter Zeit von Gladstone besonders in der sudanesisch-egyptischen Frage geübten, formell abgerundeten, im Grunde genommen aber vollständig inhaltslosen Erklärungen, die wohl dem oratorischen Talente des Redners, weniger aber der Politik des Staatsmannes Ehre eintragen.

△ Siebente ordentliche Generalversammlung des Neumärkisch-Posener Bezirks-Verbandes der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Driesen, 18. Mai.

Die diesjährige Verbands-Versammlung fand in Folge eines Beschlusses des Gesammtausschusses vom 20. April d. J. in Rücksicht darauf, daß die vorjährige Generalversammlung in der Provinz Posen, und zwar in der Stadt Posen selbst abgehalten worden, in der Neumark und zwar in Driesen (Gohlke's Saal) statt. Vertreten waren in der Versammlung: a) folgende körperschaftliche Mitglieder (Vereine): der Bürger- und Bildungsverein zu Driesen durch die Delegirten Lehrer Widinsky und Maler Hennig, Volksbildungsverein zu Birnbaum durch Apotheker Reinhard, Handwerker-Verein Bromberg durch den Journalisten Lucas, Volksbildungsverein zu Küstrin durch den Rektor Sieber, Volksbildungsverein zu Friedeberg N./M. durch den Subrektor Berndt, Volksbildungsverein zu Gurkow durch den Lehrer Binder, Gewerbe- und Handwerkerverein zu Landsberg a. W. durch den Hauptlehrer Mögelin und den Lehrer Behne, der Handwerkerverein, Männer-Turnverein, Allgem. Männer-Gesangverein und Verein junger Kaufleute zu Posen durch den Kriminal-Kommissarius Mißbach, Photograph Kiewning, Magistrats-Bureau-Assistenten Knappe, Oberturnlehrer Kloß und Kaufmann H. Meyer, Bildungsverein zu Schneidemühl durch den Rektor Ernst, Volksbildungsverein zu Schwerin a. W. durch den Lehrer Bunke, Vereinsverband für öffentliche Vorträge zu Soldin durch den Rektor Ziegel und Volksbildungsverein zu Woldenberg N./M. durch den Rektor Kleinschmidt; b) folgende persönliche Mitglieder des Verbandes: Rentier Spude sen. und Brauerei-Besitzer Kuntzmüller-Driesen, Gymnasial-Direktor Dr. Schneider-Friedeberg N./M., Direktor Dr. Gerth-Bromberg, Kaufmann Bahr, Baurath Petersen, Stadtrath Röstel und Buchhändler Rich. Schäffer-Landsberg a. W., Bürgermeister Herse, Chef-Redakteur Fontane, Rektor Jul. Lehmann, Mechaniker H. Förster und Kaufmann Hermann Meyer aus Posen, sowie der General-Sekretär der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Realschul-Direktor a. D. Jul. Lippert-Berlin. Zahlreiche Herren und einige Damen aus Driesen und Umgegend wohnten der Versammlung bei.

Der öffentlichen Sitzung ging um 2 Uhr Nachmittags eine Sitzung der Delegirten der Zweigvereine und der persönlichen Mitglieder unter der Leitung des Vorsitzenden, Bürgermeisters Herse-Posen voraus, in welcher die geschäftlichen Angelegenheiten der Generalversammlung erledigt wurden. In dieser Sitzung berichtete der Vorsitzende zunächst über die Thätigkeit des Verbandes im verflossenen Vereinsjahre, indem er auf den in den Händen der Mitglieder befindlichen Jahresbericht hinwies. Bewährt hat sich die vom Vorstande eingeführte und allen Zweigvereinen zugestellte Rednerliste. Nur auf einen kleinen Theil der in derselben aufgeführten Vortragskräfte haben die Vereine nicht reflektirt, vielleicht weil die gewählten Themata ihren Wünschen nicht entsprachen und weil die Kosten für manche Vorträge sich zu hoch stellten. Bei den Anträgen der Vereine auf Subventionen hat der Vorstand erkannt, wie unpraktisch einzelne, gerade kleine Vereine gewesen, die oft theure, vom Vereinsort weit entfernte Redner engagirt, während sie tüchtige Kräfte in der Nähe unbeachtet gelassen haben. Der Vorstand hat hieraus die Nothwendigkeit erkannt, den Vereinen in dieser Beziehung immer wieder praktische Fingerzeige zu geben. Es bleibt aber auch zu wünschen, daß dem Vorstande Andeutungen gemacht werden, welche Art von Vorträgen bezw. welche Redner in den Vereinen am meisten gefallen haben. Nothwendig ist es aber auch, daß der Wanderlehrer der Gesellschaft, auf dessen Rundreise im Verbande dieser zwei Jahre hat verzichten müssen, in dem nächsten Vereinsjahre alle Zweigvereine besuche und den Vorstand über die Bedürfnisse in denselben informire. — Im Uebrigen entnehmen wir dem Jahresberichte Folgendes:

„In der am 27. Mai 1883 abgehaltenen Generalversammlung wurde der Vorort des Verbandes von Landsberg a. W. nach Posen verlegt und Bürgermeister Herse zum Vorsitzenden, Chefredakteur Fontane zum stellvertretenden Vorsitzenden, Rektor Jul. Lehmann zum Schriftführer und Mechaniker Förster zum Schatzmeister in den Verbandsvorstand gewählt. Nachdem der Vorstand mit Uebernahme der Geschäfte von den Landsberger Ausschußmitgliedern, welche dieselben 7 Jahre lang zum Wohle des Verbandes geführt, am 1. Juli v. J. seine Thätigkeit begonnen und sich durch die persönlichen Mitglieder Bank-Direktor C. Meyer, Kaufmann Herm. Meyer und Hutfabrikant Ziegler in Posen, sowie durch den Landrichter Kolisch in Lissa i. P. kooptirt hatte, richtete er alsbald seine Aufmerksamkeit auf die Gewinnung geeigneter Vortragskräfte für die Zweigvereine des Verbandes und trat zu diesem Zwecke mit 31 Herren schriftlich in Verhandlung. Infolge dieser Verhandlungen stellten sich für den Winter 1883/84 dem Verbande 22 Vortragskräfte zur Verfügung, und zwar Professor B. Hasert-Eisenach, Redakteur Pederzani-Weber-Berlin, Dr. Breslauer-Brandenburg a./H. (Vorsteher des städtischen Untersuchungsamtes), Oberlehrer Dr. Hassenkamp-Ostrowo, Volksdichter Carl Weise-Freienwalde a./O., Gymnasiallehrer Dr. Pfuhl-Posen, Chefredakteur C. Fontane-Posen, Rektor Herzberg-Posen, Photograph Kiewning-Posen, Mechaniker und Optiker H. Förster-Posen, Lehrer Gärtig-Posen, Lehrer H. Behne-Landsberg a./W., Handelskammer-Sekretär O. Ehlers-Posen, Handelskammer-Sekretär L. Hirschberg-Bromberg, Rektor A. Ernst-Schneidemühl, Journalist M. Grunwald-Berlin, Rezitator G. Werner-Berlin, Robert v. Schlagintweit-Gießen, Schriftsteller Th. Hermann Lange-Dresden, J. T. Blanchard-Straßburg i./E., Dr. Theile-Posen, Wanderlehrer Wislicenus-Wiesbaden. Diese 22 Vortragskräfte boten den Vereinen über 150 formulirte Vortrags-Themata, unter denen alle wichtigen und wünschenswerthen Fächer vertreten waren. Die Mehrzahl der genannten Vortragskräfte hat im Laufe des Winters auch in den meisten der Zweigvereine Vorträge gehalten. Der Wanderlehrer der Gesellschaft, Dr. Wislicenus, hat die für die Monate Februar und März d. J. in Aussicht gestellte, aber durch eingetretene Krankheit verhinderte Vortragsreise im Verbande im Mai d. J. wieder aufgenommen und dem Vorstande die bestimmte Zusage gemacht, daß er den Neumärkisch-Posener Bezirksverband im nächsten Herbste in erster Linie bereisen werde.

Die Verbandskasse hat im Jahre 1883 ca. 400 M. zur Unterstützung der kleineren Zweigvereine behufs Bestreitung der Vortragshonorare verausgabt und einigen Vereinen Beträge bis zu 50 M. zu diesem Zwecke gewährt. Durch solche Unterstützungen, sowie durch Sendung von Vortragskräften ist es gelungen, in mehreren Vereinen das erschlaffte Leben wieder zu neuer Thätigkeit anzufachen und das Interesse für Bildungsbestrebungen wach zu rufen. Ein reges, erfreuliches Vereinsleben hat sich nicht allein in den größeren Zweigvereinen zu Posen, Landsberg a/W., Küstrin und Driesen, sondern auch in kleineren Vereinen wie Bärwalde, Friedeberg N./M., Grätz, Gurkow, Kosten, Letschin, Lippehne, Meseritz, Nakel, Schneidemühl, Schrimm, Schwerin a./W., Samter, Rawitsch und Woldenberg entwickelt.

Der engeren Vereinsthätigkeit zufolge ist denn auch in der Mehrzahl der Zweigvereine die Zahl ihrer Mitglieder während des verflossenen Jahres gestiegen und die Kasseneinnahme vermehrt worden. — Ausgeschieden sind aus dem Verbande der Bildungsverein zu Hasenfelde, der Männer-Gesangverein zu Landsberg a. W., der Gesangverein Harmonia zu Ro-

gasen und der Bildungsverein zu Bietz. Dagegen sind dem Verbande neu beigetreten der Volksbildungsverein zu Gurkow, die Loge „Zum bekränzten Kubus" zu Gnesen, der Handwerkerverein zu Rawitsch, der Bildungsverein zu Meseritz, der Handwerkerverein zu Crone a. Br., der Geselligkeitsverein zu Samter, der Fortbildungs- und Geselligkeitsverein zu Jarotschin, der Geselligkeitsverein zu Wongrowitz, der Allgemeine Männer-Gesangverein, der Männer-Turnverein und der Verein junger Kaufleute zu Posen mit zusammen 1660 Personen. Der Jahresbericht für 1882 schloß mit 42 körperschaftlichen und 116 persönlichen Mitgliedern, während der Verband jetzt 50 körperschaftliche und 121 persönliche Mitglieder zählt. — Zur Neugründung von Vereinsbibliotheken oder Ergänzung der letzteren hat die Verbandskasse 85,40 M. verwendet, und zur Ergänzung des Bestandes der physikalischen Apparate des Verbandes sind im vergangenen Jahre 147 M. verausgabt worden. — An Fortbildungsschulen bestehen im Verbande die obligatorische Fortbildungsschule zu Cüstrin mit 140—145 Schülern, die obligatorische Fortbildungsschule zu Rawitsch mit 175 Schülern, die Fortbildungsschule zu Schneidemühl mit 25—30 Schülern, die Fortbildungsschule zu Schrimm mit 50 Schülern, die Kaufmännische Fortbildungsschule für Handlungslehrlinge zu Landsberg a. W., die Fortbildungsschule des Kommerzienraths Pauckſch ebendaselbst mit 60 Schülern und die Landsberger Städtische Fortbildungsschule mit 225 Lehrlingen, sowie die in Posen bestehenden Fortbildungsschulen des Handwerkervereins mit 46 Lehrlingen, des Kaufmännischen Vereins mit 24, des Vereins junger Kaufleute mit 90 Handlungslehrlingen und endlich die Posener Handfertigkeitsschule mit 84 Schülern in 7 Abtheilungen.

Nach erfolgter Berichterstattung theilte der Vorsitzende ein Begrüßungsschreiben der dem Verbande angehörenden Freimaurerloge zu Gnesen mit, in welchem diese der Generalversammlung das lebhafteste Interesse für die der Freimaurerei verwandten humanitären Bestrebungen mit dem Wunsche zum Ausdruck bringt, „daß auch die diesmaligen Berathungen von dem Erfolge gekrönt werden mögen, der erforderlich ist, die gesellschaftliche Ordnung dem Ideale wahrer Humanität zum Segen der Menschheit immer näher zu führen."

In der hierauf eröffneten Diskussion über den Bericht hob Stadtrath Röstel-Landsberg a. W. unter Worten des Dankes für die erfolgreiche Thätigkeit des Vorstandes hervor, daß behufs Verbreitung der Kenntniß der Zwecke der Gesellschaft und der Gewinnung von Mitgliedern für dieselbe es wünschenswerth sei, in jeder größern Versammlung eine Klarlegung dieser Zwecke zu veranlassen und die Aufforderung zum Beitritt auszusprechen. — Chef-Redakteur Fontane-Posen unterstützte diese Ansicht und meinte, daß es sich besonders empfehlen werde, wenn der Wanderlehrer, als berufener Vertreter der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in den Vereinsversammlungen, denen er beiwohne, Gelegenheit nehme, auf die Zwecke und Ziele der Gesellschaft hinzuweisen und zum Beitritt zu derselben anzuregen.

Rentier Spude-Driesen wünscht die Abfassung von aufklärenden Schriften über die Wirksamkeit der Volksbildungsverbände und die Verbreitung derselben in der Masse des Volkes. — Direktor Dr. Schneider-Friedeberg N./M. ging auf das Vortragswesen ein und empfahl, statistisches Material über die Art der gehaltenen Vorträge und darüber, welche Vorträge am besuchtesten gewesen, von den Vereinen heranzuziehen. Die Vortragenden aber sollten sich bemühen, volksthümliche Themata zu wählen. — Stadtrath Röstel wies dem gegenüber darauf hin, daß nur solche Vorträge zugfähig sein werden, die in der Zeit und in den Bedürfnissen der Zeit liegen. — Der Vorsitzende, Bürgermeister Herse, konstatirte am Schlusse der Diskussion, daß es der Wunsch der Generalversammlung sei, daß in allen größeren Versammlungen der Vereine Ansprachen über die Tendenzen und die Wirksamkeit der Gesellschaft gehalten und Mitglieder für den Verband geworben werden. Ueber ihre Bedürfnisse müßten die Zweigvereine sich selbst dem Vorstande gegenüber aussprechen, der ihren finanziellen Bedrängnissen und dem Mangel an geeigneten Vortragskräften nach Möglichkeit abzuhelfen versuchen werde. Eine Statistik über die Art der in den Vereinen gehaltenen Vorträgen zu beschaffen, sei sehr schwer, da manche Vereine nicht einmal die statistischen Zusammenstellungen für den Jahresbericht beantwortet haben. Die Herstellung und Verbreitung von Broschüren über die Zwecke und Ziele der Gesellschaft wäre zweckmäßig auf der diesjährigen Generalversammlung der letzteren in Görlitz anzuregen.

Der folgende Gegenstand der Tagesordnung ist die Rechnungslegung. Die Jahresrechnung pro 1883 schließt mit einer Ausgabe von 1302 M. Die Rechnung ist von den Revisoren Stadtrath Schmidt, Hotelier Buckow und Kaufmann Jäckel-Posen geprüft und richtig befunden worden. Die Versammlung ertheilte die Decharge. — Der Voranschlag für 1884 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 1520 M. und wurde in dieser Höhe von der Versammlung festgesetzt. — Zum Vororte des Verbandes für 1884 wählte die Versammlung die Stadt Posen wieder. — Zu Rechnungsrevisoren wurden ebenfalls wiedergewählt Stadtrath Schmidt, Hotelier Buckow und Kaufmann Jäckel-Posen. — Da Posen Vorort des Verbandes ist, so wurde auch der Vorstand in der bisherigen Weise zusammengesetzt: Bürgermeister Herse, Vorsitzender, Chef-Redakteur Fontane, stellvertretender Vorsitzender, Rektor Jul. Lehmann, Schriftführer, und Mechaniker Förster Schatzmeister. Die Ergänzungswahlen in den Ausschuß fielen wieder auf die durch Ablauf ihrer Wahlperiode ausscheidenden Mitglieder Stadtrath Röstel-Landsberg, Gymnasial-Direktor Dr. Schneider-Friedeberg N/M. und Rektor Sieber-Küstrin. Außerdem kooptirte der Ausschuß den Direktor Dr. Gerth-Bromberg und Rektor Ernst-Schneidemühl.

Zum Schlusse der Delegirten-Versammlung theilte der Vorsitzende ein Anschreiben des Vorstandes der Gesammt-Gesellschaft mit, in welchem derselbe um eine recht zahlreiche Delegirung zu der am 23. und 24. Juni d. J. in Görlitz tagenden Generalversammlung ersucht und unter Hinweis auf Punkt 6 der Tagesordnung: „Bericht der Delegirten über die Erfahrungen auf dem Gebiete der von Bildungsvereinen verfolgten Nebenzwecke, als: Gesang, Turnen, Konsum-Anstalten, Lebensversicherung u. s. w.", bittet, den Vertretern des Verbandes das hierauf bezügliche Material schon jetzt zugängig zu machen, damit auf Grund einer möglichst vollständigen Zusammenstellung der betreffenden Thatsachen ein recht reicher Austausch der Erfahrungen herbeigeführt und den einzelnen Vereinen geeigneten Falls recht vielseitige Anregung zum Vorgehen auf diesem mehr praktischen Gebiete der Vereinsthätigkeit gegeben werden könne. Durch Zirkular sollen die Vereine des Verbandes um recht gründliche Beantwortung der ihnen hierauf bezüglich zu stellenden Fragen ersucht werden.

Hiermit schloß die Delegirten-Versammlung auf welche, nach einer kurzen Pause, die General-Versammlung folgte.

(Schluß folgt.)

Locales und Provinzielles.

Posen, 21. Mai.

d. [Kirchenpolitisches.] In der vakanten Propstei zu Wilczyn (Kreis Samter) war vor etwa drei Jahren die Wohnung von der Frau Lisikiewicz gemiethet worden, welche zu sich ihren Neffen, einen jungen Geistlichen, genommen hatte. Da dieser jedenfalls in der erledigten Parochie unerlaubter Weise geistliche Amtshandlungen verrichtete, so forderte im vorigen Jahre der königl. Kommissarius für die Vermögensverwaltung den Kirchenvorstand unter Androhung einer Strafe von 100 M. für jedes Mitglied auf, den jungen Geistlichen aus der Wohnung zu exmittiren. Derselbe wohnte seitdem angeblich bei dem Förster im benachbarten Dorfe, kam aber sehr häufig nach Wilczyn zu seiner Tante, bei der er auch in einem besonderen Zimmer seine Bücher zurückgelassen hatte. Nachdem nun am 19. März d. J. die Propstei amtlich revidirt worden war und sich dabei herausgestellt, daß der junge Geistliche in Wirklichkeit dort ein Wohnzimmer inne hatte, legte der königl. Kommissarius für die Vermögensverwaltung den sechs Mitgliedern des Kirchenvorstandes eine Strafe von je 100 M. auf, und diese Strafe ist am 17. d. M. exekutivisch beigetrieben worden.

r. **Im Zoologischen Garten** findet morgen von 6 Uhr an ein Frühkonzert statt, gegeben von der Kapelle des 99. Infanterie-Regiments. In Hinblick auf das reichhaltige und gewählte Programm, vor Allem aber die wirklich großen Anstrengungen, welche der Vorstand des Zoologischen Gartens macht, das Institut zu erhalten und zu heben, lassen wir das Unternehmen der Gunst unseres Publikums bestens empfohlen sein. Näheres im Inseratentheile.

Landwirthschaftliches.

Saatenstand in Polen. Ueber die Beschaffenheit der Saatfelder in Polen schreibt man aus den Grenzdistrikten: Seit Jahren ist es nicht mehr vorgekommen, daß die hiesigen Gegenden zu der jetzigen Zeit einen so herrlichen Stand der Saaten zeigten, und wenn nicht gerade abnorme Witterungsverhältnisse eintreten, so können wir einer gedeihlichen Entwickelung der Saaten mit Zuversicht entgegensehen. Man bemerkt Roggenfelder, die bereits 8—10 Centimeter Höhe haben, auch die Sommerung, die überall schon bestellt ist, zeigt einen kräftigen Stand und ist so weit vorgeschritten, wie man sie früher erst Ende Mai zu sehen pflegte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Hamburg**, 20. Mai. [Falsche Börsengerüchte.] Gegenüber den im Laufe der heutigen Börse aus Berlin eingetroffenen Depeschen, welche eine flaue Börsentendenz in Folge eines Hamburger Fallissements meldeten und gleichzeitig um Nennung der betreffenden Firma ersuchten, schreibt das „Handelsblatt", daß hier nicht das Mindeste von einem solchen Vorkommniß bekannt ist und es sich um eine leichtfertige Erfindung handele. Wenn die Notiz überhaupt sich auf einen thatsächlichen Anhalt stütze, so könne es sich nur um eine größere hier und in Rio domizilirte Firma handeln, deren Absicht zu liquidiren seit ca. 5 Wochen allgemein bekannt sei.

** **Wien**, 20. Mai. Wie die „Presse" erfährt, ist von dem Finanzministerium der Verwaltung der Prag-Duxer Eisenbahn die Genehmigung ertheilt worden, die 5prozentigen Silberprioritäten im Betrage von 13 Millionen Gulden in 4prozentige Goldprioritäten zu konvertiren.

** **Frankfurt a. M.**, 20. Mai. [Zahlungseinstellungen.] Die „Frankfurter Ztg." meldet aus Newyork vom 12. d. Abends: Die Erie-Sparbank in Erie (Pennsylvanien), Planters & Mechanicsbank in Petersburg (Virginien) nnd City Exchange Bank in Laporte (Indiana) haben ihre Zahlungen eingestellt.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 20. Mai. Die Frankfurter Handelskammer hat an den Reichskanzler eine Eingabe gerichtet, in welcher anläßlich der wegen der egyptischen Angelegenheiten zusammentretenden Konferenz um möglichsten Schutz der Interessen der deutschen Besitzer egyptischer Fonds ersucht wird.

Ems, 19. Mai. Der König und die Königin von Sachsen sind heute Abend zum Kurgebrauch hier eingetroffen und haben im Hotel „Zu den vier Thürmen" Absteigequartier genommen. Auf dem Bahnhofe wurden dieselben von dem Regierungspräsidenten v. Wurmb, dem Badekommissar v. Lepel, dem Landrath Rolshofen, dem Bürgermeister Spangenberg, dem Badearzt Dr. Orth und dem sächsischen Landes-Konsistorial-Präsidenten Berlepsch empfangen.

Karlsruhe, 20. Mai. Die zweite Kammer nahm einen Antrag auf Bewilligung einer entsprechenden Summe behufs Veranstaltung einer Enquete über das Kleingewerbe an, durch welche ermittelt werden soll, wie der Handwerkerstand zu heben sei. Staatsminister Turban stimmte dem Antrage Namens der Regierung zu, hob aber die großen Schwierigkeiten einer solchen Enquete hervor und betonte insbesondere, daß jeder Gedanke an eine Rückkehr zu den Zuständen vor Einführung der Gewerbefreiheit ausgeschlossen sei.

Augsburg, 20. Mai. Die „Augsburger Abendzeitung" veröffentlicht einen vom Bürgermeister Fischer und vielen anderen Vertretern aller Stände und Klassen der Bevölkerung unterzeichneten Aufruf, worin auf Grundlage der Heidelberger Erklärung vom 23. März alle maßvoll denkenden Wähler zur Organisirung einer „Bayrischen Reichspartei" auf das Dringendste eingeladen werden.

Pest, 20. Mai. Das nächste Parlament ist durch königliche Ordre für den 25. September einberufen. — Die Abgeordnetenwahlen sind laut Erlasses der Regierung für die Zeit vom 13. bis 22. Juni ausgeschrieben.

Paris, 20. Mai. Die Regierung hat beschlossen, der Kammer einen Gesetzentwurf vorzulegen, betreffend die Erhöhung von Eingangszöllen von nach Frankreich importirten Zerealien und Vieh. (Die gestrige erste Draht-Meldung war inkorrekt; die Korrektur konnte nur noch in einem geringen Theile unserer Morgenausgabe angebracht werden. D. Red.)

London, 20. Mai. Im Oberhause fragt Fife an, ob die Nachricht über das Abkommen Frankreichs mit der internationalen afrikanischen Gesellschaft eine offizielle sei. Granville hofft in einigen Tagen eine Antwort geben zu können. — Die Bill betr. Errichtung eines Ministeriums für Schottland wurde in zweiter Lesung angenommen.

London, 20. Mai. Im Unterhause beantragte der Präsident des Handelsministeriums, Chamberlain, die zweite Lesung der Kauffahrteibill und machte auf eine Reihe sehr wesentlicher Zugeständnisse aufmerksam, die durch Amendirung der ursprünglichen Vorlage den Schiffsrhebern gemacht würden. Der Hauptzweck der Vorlage sei, Assekuranzen zu verhindern, die den wahren Werth des Versicherungsobjektes übersteigen. Der Deputirte Mac Iver beantragte die Ablehnung der Bill. Die Berathung wurde sodann vertagt.

Rom, 20. Mai. Die Bureaus der Deputirtenkammer beendeten die Diskussion über die Eisenbahn-Konventionen und wählten nunmehr eine Kommission von 18 Mitgliedern zu deren Vorberathung, von denen 13 für und 5 gegen die Konventionen sind. Die Kommission wird sich sofort konstituiren.

Petersburg, 19. Mai. Am Nachmittage besuchte Prinz Wilhelm die Eremitage und empfing danach den englischen Botschafter mit dem Personal der Botschaft. Bei dem Galadiner im Winterpalais saßen rechts vom Kaiser die Kaiserin und der Großfürst-Thronfolger, links vom Kaiser die Königin von Griechenland und Prinz Wilhelm von Preußen. An derselben Tafel mit dem Kaiser saßen ferner die Mitglieder des kaiserlichen Hauses, die hohe Geistlichkeit, der deutsche Botschafter, der deutsche Militär-Attaché, die Gesandten von Dänemark und Würtemberg und der griechische Geschäftsträger. Toaste wurden ausgebracht auf den Kaiser und die Kaiserin, den Großfürsten Thronfolger, das kaiserliche Haus, die fürstlichen Gäste und die treuen Unterthanen. Jedem Toast folgte ein Tusch und ein Kanonensalut von der Festung. Während der Tafel fanden Gesangvorträge russischer Hofopernsänger statt, damit abwechselnd spielten die Musikkapellen der russischen Hofoper und des finnländischen Leibgarde-Regiments. — Nach dem Galadiner machte Prinz Wilhelm eine Rundfahrt durch die Stadt. Am Abend wohnte der Prinz dem Festballe im Adelshause bei. — Auf dem Festballe im Adelshause tanzte die Kaiserin die zweite Quadrille mit dem Prinzen Wilhelm. Die erste Quadrille hatte die Kaiserin mit dem Petersburger Adelsmarschall getanzt.

Petersburg, 20. Mai. Der Kaiser empfing gestern nach der Rekrutenschau eine Deputation des Regiments Wiborg, welche zur Meldung bei dem Prinzen Wilhelm als neuem Chef des Regiments aus Nowgorod hier eingetroffen ist. Zu dem Adelsballe waren die Räumlichkeiten des Adelshauses, insbesondere die Kaiserzimmer, die kaiserliche Loge und der Speisesaal für die Allerhöchsten Herrschaften mit kostbaren Stoffen und tropischen Gewächsen auf das Prachtvollste geschmückt. Außer dem Generalquartiermeister Grafen Waldersee erschienen auch die übrigen Herren des Gefolges des Prinzen Wilhelm auf dem Balle, an welchem die Staatswürdenträger, das diplomatische Korps und zahlreiche Mitglieder des Adels, im Ganzen über 2000 Personen, theilnahmen. Um $9^{1}/_{2}$ Uhr traf die kaiserliche Familie mit ihren fürstlichen Gästen ein, worauf die Eröffnung des Balles erfolgte.

Petersburg, 20. Mai. Prinz Wilhelm hat sich heute früh nach Kronstadt begeben und wird nach der Rückkehr von dort das Diner bei dem Großfürsten Wladimir einnehmen. Nach den bis jetzt getroffenen Dispositionen gedenkt der Prinz am Donnerstag nach Moskau zu reisen.

Nisch, 19. Mai. Der König, die Königin und der Erbprinz sind heute hier eingetroffen und von der Bevölkerung auf das Herzlichste begrüßt worden. Auch auf sämmtlichen Eisenbahnstationen, welche das königliche Paar passirte, war demselben ein glänzender Empfang bereitet worden.

Kairo, 20. Mai. Der auf der Flucht von Berber durch Araber gefangen genommene Cuzzi ist nicht britischer Agent, sondern war lediglich von General Gordon mit der Uebermittelung von Telegrammen beauftragt.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.
Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung

Gewinn-Liste der 5. Kl. 105. kgl. sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung vom 19. Mai.
(Ohne Garantie.)
Alle Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, sind mit 260 Mark gezogen worden.

418 165 275 065 786 059 437 302 417 122 022 231 142 650 621 511 101 (3000) 654 055 457 835 **1**669 890 (300) 300 287 488 077 409 301 779 813 319 918 207 074 237 960 276 **2**099 112 (300) 182 019 564 411 399 808 (3000) 207 (300) 882 406 676 625 225 108 486 948 248 **3**413 285 684 661 974 466 328 185 681 333 593 911 923 302 991 737 315 233 (3000) 071 301 (300) 676 (300) 318 **4**963 354 482 602 926 872 (1000) 623 294 413 (1000) 213 295 944 324 (300) 976 245 098 203 492 (500) 527 771 **5**188 202 695 990 619 841 060 331 911 (300) 974 790 (1000) 771 945 (300) 856 263 344 (3000) 107 523 425 (300) **6**343 612 903 119 (300) 075 (1000) 832 139 909 748 982 219 949 165 097 425 267 249 335 677 163 650 (500) 319 **7**870 648 228 921 795 920 076 192 (3000) 758 797 702 (300) 272 815 203 871 (500) 809 139 774 239 110 **8**690 124 157 843 (300) 249 (300) 394 250 (300) 799 171 527 272 515 427 **9**099 470 (300) 604 085 415 043 482 391 095 087 916 005 747 837 492 239 719 612 045 504.

10092 243 115 098 641 738 598 085 320 469 148 308 612 939 776 528 545 876 (300) 732 022 228 727. **11**338 931 334 525 758 (3000) 369 974 484 754 374 (1000) 770 351 (300) 676 116 660 055 (300) 316 581 444 (300) 355 496 (300) 566 215. **12**821 256 767 (300) 761 430 858 (500) 366 130 588 324 814 248 889 188 194 693 595 319. **13**658 698 639 915 598 250 926 198 285 159 401 (500) 567 725 950 204 393 334 332 (1000) 440 894 130 064 978. **14**676 274 688 082 583 885 080 185 374 (3000) 021 171 812 (1000) 386 428 779 191 332 883 (300) 454 752 836. **15**993 495 (500) 550 337 396 (300) 280 (300) 738 403 (300) 145 580 946 420 (300) 036 212 871 636 584 424 (3000) 350 171 (300) 290 870. **16**261 489 740 (3000) 214 (500) 947 303 072 761 550 396 895 (5000) 921 632 606. **17**374 956 892 862 271 614 (500) 323 568 399 562 347 212 431 493 757 982 788 234 (1000) 676 (300) 345 088 733. **18**699 (300) 724 840 262 853 186 448 345 574 466 017 243 885 105 278 563 685 808 781 583 558 825 251 (300) 884 (1000) 119 334. **19**640 545 150 103 602 543 280 120 197 194 635 312 870 231 882 121 290 455 998 (500) 599 106 611 263 593.

20883 194 265 329 174 291 (500) 876 (500) 252 656 048 (3000) 458 034 063 672 440 208 985 (300) 159 362 929. **21**592 (500) 397 438 515 883 911 418 736 953 261 142 702 940 609 868 954. **22**000 610 818 019 223 399 854 883 764 987 411 035 (500) 885 (300) 880 814 202 (1000) 185. **23**557 835 330 256 436 388 602 (3000) 432 443 008 540 (3000) 813 817 263 114 139 780 018 863. **24**505 775 196 969 526 (300) 110 080 408 606 442 103 595 594 201 921 461 446 855 002 (500) 275 728. **25**214 951 925 351 (3000) 111 845 752 852 973 450 307 817 365 465 153 412 983 410 170 046 947 (1000) 040 313 940 955 (300). **26**167 080 412 610 965 (500) 479 387 455 (500) 050 607 966 342 280 (500) 616 881 695 627 503 851 251 133 806 548 931 913 216 186 (300) 367 (500) 350 438

(1000) 471 496. **27**105 872 410 212 293 058 902 070 (500) 363 868 217 797 239 910 746 924 101 850. **28**368 212 475 410 (300) 066 961 421 294 801 997 412 995 274 062 (3000). **29**000 (300) 652 (300) 841 251 (300) 316 (1000) 195 399 809 575 (300) 327 294 222 (300) 272 681 519 916 093 714 105 119 348 438 107 135 397 734 (300) 605 310.

30502 461 (1000) 906 768 466 246 953 261 424 947 136 173 061 189 927 478 710 388 253 675 862 949 (500) 885 255 728 412 357 (300) 268. **31**768 536 (500) 886 231 381 421 018 107 126 137 919 061 956 630 992 790 (500) 960 958. **32**984 152 569 674 245 595 (300) 431 157 738 693 638 313 098 081 544. **33**472 659 (3000) 709 849 235 215 (300) 723 569 390 207 177 438 950 (300) 422 894 199 570 807. **34**199 (3000) 873 209 967 726 516 416 877 173 197. **35**287 267 735 107 817 566 (500) 696 003 393 476 232 (300) 903 398 994 953 138 (300) 028 041. **36**059 932 054 891 507 437 914 161 578 631 765 875 942 (300) 468 (300) 571 142 763 702 782 591 358 260 (300) 356 (300) 379 147 498. **37**763 304 914 018 277 991 (300) 681 866 425 471 874 919 105 523 698 093 890 139 947 (300) 791 940 507 569 157 479 014 (500) **38**824 524 762 (3000) 563 056 576 045 601 455 493 366 222 954 361 728 691 025 182 525 429 (1000) 443 060 120. **39**202 314 271 163 646 818 575 963 063 (500) 237 (300) 987 940 896 970.

40373 719 094 697 452 238 358 081 788 029 171 421 069 370 681 706 914 389 087 282 292 129 467 621. **41**853 215 (300) 149 778 330 434 427 898 708 471 718 248. **42**996 649 164 197 (300) 080 494 926 400 342 703 (100 000) 179 627 988 356 207 828 037 742 804. **43**084 064 563 298 984 972 175 788 599 931 (300) 580 (300) 225 881 885 431 (300) 798 958 408 864 344 015 216 089 122 (3000). **44**981 461 884 935 (300) 361 713 (1000) 596 057 375 007 557 698 133 430 739 291 582 912 184 (500) 758 604. **45**401 757 498 710 621 (1000) 977 567 (300) 806 726 892 (3000) 925 436 148. **46**490 380 428 381 297 763 564 613 225 732 952 (300) 196 775 462 994 151 (300) 642 049 350 279 506 915 (1000). **47**920 490 376 (300) 243 546 227 308 123 669 426 160 587 367 650 948 874 110 899 211 159 168 (300). **48**305 373 (500) 114 841 (500) 648 218 050 882 491 423 730 (3000) 257. **49**419 440 935 636 (3000) 286 285 786 231 (3000) 986 116 513 737 (500) 265 883 20 882.

50021 910 045 717 078 156 996 218 933 430 018 102 (300) 716 220 393 850 720 821 552 (500) 450 256 685 449 362. **51**002 825 788 460 582 293 823 037 (500) 652 310 727 060 394 695 (1000) 056 104 606 019 595 989 857 185 (300) 769 892 639 654 718 644 819. **52**6·2 744 718 130 694 591 056 401 863 290 814 644 681 113 989 943 105 050 845 221 300 **53**524 552 (3000) 270 918 315 329 635 838 (500) 694 606 133 375 (3000) 211 814 227 325. **54**317 394 754 397 301 181 457 066 117 571 252 118 (500) 256 151 570 291 597 (3000) 791 202 (500) 968 381 678 638 860 225 (300) 630 (300) 582 242 (500) 623 065 837 293 687 343 (300) 466 (300). **55**321 864 575 (300) 975 853 142 956 855 742 854 (1000) 683 996 918 (1000) 743. **56**141 133 201 536 636 015 070 232 (3000) 673 411 944 198 277 (3000) 177 418 043 779 979 914 959 665 210 344 831 895 **57**666 309 (1000) 541 563 626 239 172 989 873 890 273 (3000) 307 181 925 608 668. **58**817 (500) 721 (1000) 424 601 (300) 780 013 530 679 540 (500) 015 (300) 597 926 891 969 411 180 729 545 294 512. **59**335 001 822 831 715 295 549 794 012 046 997 (500) 780 537 632 047 575 887.

60704 024 368 763 276 868 197 391 975 722 759 866 238 560 033 777 884 656 914 897 (300) 337 (3000) 892. **61**678 773 094 774 574 275 (500) 840 514 107 792 484 866 052 471 (300) 980 453 (3000) 563 657 804 598. **62**973 174 150 972 184 575 182 906 936 458 (3000) 093 300 358 (1000) 636 959 510 226 063 394 729 014. **63**383 (500) 503 432 461 369 454 318 146 241 581 064 912 835 811 978 560 853 979 820 828 133 173 410 737. **64**428 923 661 471 696 833 181 549 (1000) 572 225 (3000) 408 289 (300) 145 389 868 433 937 144 969 457. **65**919 508 299 699 364 193 143 621 796 411 462 486 871 305 008 642 689 308 810 (300) 303 373 (5000) 603 263. **66**792 123 918 358 727 (1000) 392 341 315 950 (1000) 689 453. **67**611 529 871 769 189 331 796 302 053 777 146 860 679 366 082 (300) 962 (500) 038 804 604 948 270 293 556 645 640 476. **68**420 760 646 893 016 051 608 (3000) 621 580 603 487 (300) 013 425 (300) 579 979 334 884. **69**491 955 613 235 246 038 820 (300) 095 562 727 959 585 261 093 802 199 543 952 251 046 933 461 233 115 (300) 615 846 410.

70855 760 935 793 163 028 180 098 926 571 915 993 313 (500) 547 143 347 987 144 236 656 (3000) 002 374 969 764 448 (500) 899 443 051 747. **71**480 604 464 555 189 027 745 810 014 696 345 739 983 928 (300). **72**198 (500) 436 152 (300) 008 (300) 501 488 902 077 394 (300) 943 817 918 520 905 959 774 796 598 (300) 073 612 128. **73**184 204 (3000) 121 (1000) 035 (5000) 864 226 358 081 173 294 803 894 424 917 405. **74**435 679 322 598 (1000) 490 544 248 222 562 (3000) 675 798 531 207 070 279 466. **75**347 820 172 374 (1000) 363 500 085 600 831 881 696 (300) 847 621 (300) 811 372 619 079 727 617 (300). **76**109 200 151 155 104 730 365 543 110 307 114 403 442 396 792 272 (300) 512 **77**930 (3000) 671 946 706 517 244 032 177 183 839 288 292 388 588 109 271 (300) 054 (3000) 324. **78**644 845 (300) 726 419 (300) 334 370 890 866 192 139 (300) 319 901 638 963. **79**498 160 200 933 428 474 233 369 044 062 (500) 622 784 806 408 417 094 399 655 395 073 (3000) 677 (3000) 840.

80299 899 614 (500) 995 703 423 419 410 (300) 022 958 667 263 549 484 382 909 209 791 253 837 214 554 013 448. **81**663 963 154 526 (500) 878 218 394 736 756 (500) 229 347 242 270 (1000) 910 803 466 042 (300) 913 558 444 116 802 (500) 100. **82**695 795 269 402 282 808 419 546 365 395 573 254 827 228 335. **83**877 780 721 016 653 (500) 279 174 756 209 545 815 (3000) 900 810 225 394 214 577 319 716 207 158. **84**215 177 143 999 833 750 985 127 902 134 164 (500) 723. **85**009 840 (500) 806 967 (300) 208 896 071 737 294 718 308 298 901 769 765 384 201. **86**087 879 484 029 775 378 299 081 610 009 370 687 061 889 415. **87**734 544 918 269 596 036 718 028 (3000) 501 050 (300) 700 685 578 499 (3000) 428 270 327. **88**898 010 911 115 164 058 248 (1000) 687 114 685 124 706 (500) 419 524 895 265 287 961 098 680 965 996. **89**697 928 829 253 440 (1000) 181 932 (3000) 212 483 (500) 768 679 133 750 (500) 150 382 889 513 (1000) 722 836 317 425 173 626 (300).

90527 331 796 505 185 943 362 397 590 904 801 449 628 540 451 656 542 974 003 945 152. **91**527 705 428 217 654 505 965 648 270 962 877 322 155 103 981 (300) 443 033 903 (1000) 577 025 391 778. **92**285 257 (1000) 918 219 (1000) 685 688 028 (300) 578 319 589 649 612 155 455 539 758 (3000) 647 761 356 472 (500) 878 770 061 479 702 044 (1000) 705 **93**688 025 061 222 (1000) 773 652 654 (300) 576 564 498 774 244 300 565 551 (300) 133 320 666 340 946. **94**403 447 348 972 (300) 773 939 (300) 187 968 863 233 932 230 917 (300) 675. **95**704 (1000) 682 749 284 045 758 564 117 485 390 261 718 787 929 010 744 011 015 233 (300) 359 976 (5000) 573 663. **96**023 467 374 238 258 234 866 488 (300) 453 871 804 770 (1000) 786. **97**419 545 298 727 171 (500) 130 143 760 117 003 747 790 846 (300) 039 213 255 (1000) 651 493. **98**746 798 940 548 250 684 350 717 694 (15 000) 588 050 061 373 948 916 461 (1000) 780 249 501. **99**653 196 565 (1000) 280 814 146 934 027 449 064 770 480 922 978 916 333 436 906 985 486 736 (300) 920 844.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20 Mai Morgens 1 90 Meter.
" " 20. " Mittags 1,88 "
" " 21. " Morgens 1,82 "

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai.

Datum Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm. 82 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf Grad.
20. Nachm. 2	754,7	W mäßig	heiter [1])	+20,0
20. Abnds. 10	754,1	SO schwach	heiter [2])	+18,4
21. Morgs. 6	762 2	W stark	bedeckt	+ 9,9

[1]) Regenhöhe: 5,1 mm.
[2]) Wetterleuchten

Am 20. Wärme-Maximum: +25°5 Celf.
" " Wärme-Minimum: +14°7 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Course.

Frankfurt a. M., 20. Mai. (Schluß-Course.) Lustlos, Amerikaner meist besser.

Lond. Wechsel 20,445. Pariser do. 81,15. Wiener do. 167,65. R.-M. S.-A. —. Rheinische do. —. Hess. Ludwigsb. 109¾. R.-M.-Pr.-Anth. 126¾. Reichsanl. 102⁹⁄₁₆. Reichsbank 146⁹⁄₁₆. Darmstb. 153⁵⁄₁₆. Meining. Bk. 94⅝. Oest.-ung. Bank 715,25. Kreditaktien 264½. Silberrente 68. Papierrente 67½. Goldrente 85½. Ung. Goldrente 77. 1860er Loose 121¼, 1864er Loose —,—. Ung. Staatsl. 221,00. do. Ostb.-Obl. II. — Böhm. Westbahn 260½ Elisabethb. —. Nordwestbahn 152⅝. Galizier 240½. Franzosen 265⅞. Lombarden 129. Italiener 95½. 1877er Russen 94. 1880er Russen 76⅝. II. Orientanl. 59⅜, Zentr.-Pacific —. Diskonto-Kommandit —. III. Orientanl. 59⅜. Wiener Bankverein 92½, 5% österreichische Papierrente 80⅜ Buschterader —. Egypter 64⅞, Gotthardbahn 109¾, Türken 9½, Lübeck-Büchener 164½, Tabaksaktien —.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 262⅞. Franzosen 265. Galizier 239⅞, Lombarden 128⅞, II. Orientanl. —, III. Orientanl. —, Egypter —, Gotthardbahn —, Spanier —, Marienburg-Mlawka —, 1860er Loose —, Tabaksaktien —.

Frankfurt a. M., 20. Mai. Effekten-Sozietät. (Schluß.) Kreditaktien 263⅜, Franzosen 265½, Lombarden 128⅞, Galizier 240½, Egypter —, 4proz. ungar. Goldrente 77, 1880er Russen —, Gotthardbahn 110½. Tabaksaktien —, Marienburger —, Dresdener Bank —, Bahnen —, Diskonto-Kommandit —. Ruhig.

Wien, 20. Mai. (Schluß-Kurse.) Auf ungarische Thronrede fest.

Papierrente 80,55, Silberrente 81,30, Oesterr. Goldrente 102,00, 6proz. ungarische Goldrente 122,60 4-proz. ung. Goldrente 92,22½, 5-proz. unger. Papierrente 88,85. 1854er Loose 124,25, 1860er Loose 136 25 1864er Loose 173,75 Kreditloose 176,50, ungar. Prämien 116,75. Kreditaktien 316,50 Franzosen 316,80 Lombarden 143,30. Galizier 286,00 Kasch.-Oderb. 149 50. Pardubitzer 151,00. Nordwestbahn 182 50 Elisabethbahn 234,25. Nordbahn 2530,00 Oesterr.-Ung.-Bank —,—. Türkische Loose —,—. Unionbank 108,80. Anglo-Austr. 115,10 Wiener Bankverein 109,30 Ungar. Kredit 316,75. Deutsche Plätze 59,65 Londoner Wechsel 121,95 Pariser do. 48,40. Amsterdamer do. 101,00 Napoleons 9,67½. Dukaten 5,72. Silber 100,00. Marknoten 59,67½. Russische Banknoten 1,23⅞. Lemberg-Czernowitz —,—. Kronpr.-Rudolf 181,00. Franz-Josef —,—. Dux-Bodenbach —,—. Böhm. Westb. —,—. Elbthalb. 192,00. Tramway 223,50. Buschterader —,—. Oesterr. 5proz. Papier 95,95. Tabaksaktien —,—.

Wien, 20. Mai. (Privatverkehr.) Oesterreichische Kreditaktien 315,40, ungar. Goldrente —, Länderbank —,—. Ruhig.

Paris, 19. Mai. (Boulevard-Verkehr.) 3prozent. Rente 78,35, 4½ pCt. Anleihe 107,45, Spanier 60⁹⁄₁₆, Türken 8,70, Türkenloose —,—, Egypter 321,35, Banque ottomane 658,12½, Tabaksaktien —. Fest.

Paris, 20. Mai. (Schluß-Course.) Fest.

3proz. amortisirb. Rente 79,60, 3 prozent. 78,57½, 4½prozentige Anleihe 107,60, Italienische 5proz. Rente 96,60, Oesterr. Goldrente 85, 6proz. ungar. Goldrente 103⅜, 4 proz. ungar. Goldrente 77⅞, 5 proz. Russen de 1877 97¼, Franzosen 663,75, Lombard-Eisenbahn-Aktien 318,75, Lombard. Prioritäten 305,00, Türken de 1865 8,67½, Türkenloose 44,70, III. Orientanleihe —.

Credit mobilier 340,00, Spanier neue 60⅛, Suezkanal-Aktien 2095, Banque ottomane 658, Credit foncier 1323, Egypter 322,00, Banque de Paris 870, Banque d'escompte 540,00, Banque hypothecaire —. Lond. Wechsel 25,18, 5proz. Rumänische Anleihe —. Foncier Egyptien 520,00. 5% Priv. Türk. Oblig. —,—. Tabaksaktien 575,62½.

London, 20. Mai. Consols 101¼, Italienische 5prozentige Rente 95⅞, Lombarden 12⅜, 3proz. Lombarden alte 12, 3proz. do. neue 11⅞, 5proz. Russen de 1871 91½ 5proz. Russen de 1872 91. 5proz. Russen de 1873 92⅜, 5proz. Türken de 1865 8⅜, 4proz. fundirte Amerik. 124, Oesterreich. Silberrente 68, do. Papierrente —, 4proz. Ungarische Goldrente 76⅞, Oesterr. Goldrente 83½, Spanier 60⅜, Egypter neue 63⅛, do. unif. 63⅞, Ottomanbank 16½, Preuß. 4proz. Consols 102½. Besser.

Suez-Aktien 83¼. Silber 50⅞.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,63. Wien 12,34. Paris 25,40. Petersburg 23⅞.

Platzdiskont 1⅞ pCt.

Petersburg, 20. Mai. Wechsel auf London 24⁷⁄₁₆. II. Orient-Anleihe 93½. III. Orientanleihe 93½. Neue Goldrente 164. Petersburger Diskontobank 474.

Produkten-Kurse.

Köln, 20. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loko 18,50, fremder 19,25, per Mai 18,20, per Juli 18,00, per Novbr. 18,15. Roggen loco hiesiger 15,00, per Mai 14,40, per Juli 14,55. per Novbr. 14,55. Hafer loco 15,50. Rüböl loko 30,50, per Mai 29,70, pr. Okt. 29,00.

Bremen, 20. Mai. Petroleum (Schlußbericht.) Fest. Standard white loko 7,60, per Juni 7,60, per Juli 7,70, per August 7,80, per Aug.-Dezbr. 8,05. Alles Brief.

Hamburg, 20. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, aber ruhig, auf Termine ruhig, per Mai 168,00 Br., 167,00 Gd., per Juni-Juli 169,00 Br., 168,00 Gd. Roggen loco und auf Termine ruhig, per Mai 132,00 Br., 131,00 Gd., per Juni-Juli 131,00 Br., 130,00 Gd. Hafer fest, Gerste matt. — Rüböl ruhig, loco 58½, per Oktober 57, — Spiritus höher, per Mai 40 Br., per Mai-Juni 40 Br., per Juli-August 41 Br., per August-Septbr. 43 Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7,70 Br., 7,65 Gd., per Mai 7,55 Gd., per August-Dezbr. 8,05 Gd. — Wetter: Bewölkt.

Königsberg, 20. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen unv., Roggen ruhig, loco 121/122 Pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 136,25, per Mai-Juni 136,50, per Sept.-Oktober 136,50. Gerste unveränd. Hafer fest, loco inländischer 146,00, pr. Frühjahr 140,00. Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 155,50. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. loco 51,25, per Mai-Juni 51,00, per August 52,75. — Wetter: Schön.

Wien, 20. Mai (Getreidemarkt.) Weizen per Mai-Juni 9,75 Gd. 9,80 Br., per Herbst 10,05 Gd., 10,10 Br. — Roggen per Mai-Juni 8,27 Gd., 8,32 Br., per Herbst 8,05 Gd., 8,10 Br. Mais per Mai-Juni 6,95 Gd., 7,00 Br., per Juli-August 7,05 Gd., 7,12 Br. Hafer per Mai-Juni 8,55 Gd., 8,65 Br., pr. Herbst 7,10 Gd., 7,15 Br.

Pest, 20. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen loko fest, per Herbst 9,83 Gd., 9,84 Br. Hafer per Herbst 6,65 Gd., 6,70 Br. Mais per Mai-Juni 6,40 Gd., 6,42 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13⅞ a 13⅞. Wetter: Schön.

Paris, 20 Mai. Produktenmarkt (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Mai 23,25, per Juni 23,40, per Juli-August 23,75, per Septbr.-Dezember 24,00. — Roggen ruhig, per Mai 16,00, per Septbr.-Dez. 17,00. Mehl 9 Marques beh., per Mai 46,80, per Juni 47,25, per Juli-August 48,30, per Septbr.-Dezbr. 49,50. — Rüböl ruhig, per Mai 67,25, per Juni 68,00, per Juli-August 69,25, per Septbr.-Dezbr. 71,00. — Spiritus behpt., per Mai 45,25, per Juni 45,50, per Juli-August 45,75, per Sept.-Dez. 46,75. — Wetter: Bedeckt.

London, 20. Mai. Rüben-Rohzucker 15¼ ruhiger. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Centrifugal Kuba —.

London, 20. Mai. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Wetter: Schön.

London, 20. Mai. Bei der gestrigen Wollauktion waren Preise unverändert.

Manchester, 20. Mai. 12r Water Armitage 6⅜, 12r Water Taylor 7, 20r Water Nichols 8⅜, 30 Water Clayton 9½, 32r Mock Townhead 9⅜. 40r Mule Mayoll 9⅜. 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpcops Lees 9, 36r Warpcops Qual. Rowland 9⅜, 40r Double Weston 11¼, 60r Double courante Qualität 14, Printers ¹⁶⁄₁₆ ³⁴⁄₅₀ 8½ pfd. 84. Fest.

Liverpool, 20. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 20. Mai. Baumwolle. (Schlußbericht). Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert. Middl. amerikanische Mai-Juni-Lieferung 6³⁄₃₂, September-Lieferung 6⅛, September-Oktober-Lieferung 6⅛ d.

Liverpool, 20. Mai. Baumwolle (Schlußbericht). Weitere Meldung. Domra Fine 5¼ d.

Glasgow, 20. Mai. (Schluß.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 3 d.

Bradford, 19. Mai. Wolle fest, ruhiger als erwartet, in Garnen gutes Geschäft, in Stoffen mehr Geschäft, unverändert.

Amsterdam, 20. Mai. (Getreidemarkt). Weizen pr. November 241. Roggen per Mai 166, per Oktober 162.

Amsterdam, 20. Mai. Bancazinn 54.

Antwerpen, 20. Mai. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen unverändert. Roggen behauptet Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 20. Mai. Petroleummarkt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 18⅜ bez. und Br., per Mai — Br., per Juni 18⅜ Br., per Juli 19 Br., Septbr.-Dez. 20¼ Br. Ruhig.

Petersburg, 20. Mai. (Produktenmarkt.) Talg loco 69,00, per August 67,00. Weizen loco 12,25. Roggen loco 9,00. Hafer loco 5,25. Hanf loco —. Leinsaat (9 Pud) loco 15,75. — Wetter: Kühl.

Marktpreise in Breslau am 20. Mai.

Festsetzungen der städtischen Markt Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst M. Pf
Weizen, weißer		20 10	19 10	17 90	17 70	16 70	16 40
dto. gelber	pro	18 30	17 40	16 90	16 40	15 90	15 40
Roggen	100	15 70	15 50	14 80	14 50	14 30	14 10
Gerste		16 —	14 80	14 20	14 —	13 70	13 20
Hafer	Kilog.	15 60	15 40	15 20	14 90	14 50	14 20
Erbsen		19 —	18 —	17 50	16 50	16 —	15 50

Kartoffeln, pro 50 Klgr. 3,20—3,25—3,30—3,75 Mark, pro 100 Kg. 6—6,50—7—7,50 Mark, pro 2 Liter 0,12—0,13—0,14—0,15 Mark. — Heu, per 50 Kg. 3,30—3,70 Mark. — Stroh, per Schock à 600 Klgr. 23,00—27,00 Mark.

Breslau, 20. Mai. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht) Roggen (per 1000 Kilogramm) höher. Gekündigt 1000 Centner. Abgelaufene Kündigungsscheine —, per Mai 157—156 bez., per Mai-Juni 152,00 Br., per Juni-Juli 151 00 Gd., per Juli-August 151,00 Gd., per August-Sept. —. per Sept.-Oktober 147 Br., per Okt.-Nov. 145 Gd. — Weizen Gekündigt — Centner, per Mai 187 Br. — Hafer Gekündigt — Centner, per Mai 146 Gd., per Mai-Juni 146 Gd., per Juni-Juli 146 Gd. — Raps Gekündigt — Centner, per Sept-Oktober 250 Br. — Rüböl —,—. Gekündigt — Centner, loko 60,50 Br., per Mai 58,50 nominell, per Mai-Juni 57 00 Br., per September-Okt. 56,00 Br. — Spiritus ruhiger. Gekündigt 10 000 Liter, per Mai 49,80—49,60 bez., per Mai-Juni 49,80—49,60 bez. per Juni-Juli 50,00 bez. Br., per Juli-August 50,50 Gd., per August-September 51,00 Br., per September-Oktober 50,30 Br., per Oktober-November 49,00 Gd. Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz. Die Börsen-Kommission.

Breslau, 20 Mai, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 17,50—19,40—20,50 Mk., gelber 17,30—18,20—18,60 M. feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto schlesischer 14,50 bis 15 bis 15,50 M. russischer 15,20—15,90 M., feinster über Notiz. — Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 13,50—14,20 M., weiße 15,30 bis 16,00 Mark — Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 15,00—15,40—15,80 M., feinster über Notiz bez. — Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 M. — Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 15,00—17,00—18,80 M., Viktoria-17,00—19,00—21,00 Mark. — Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 Mark. — Lupinen nur feine Qualitäten verkäuflich, gelbe per 100 Kilogramm 8,80 bis 9,10 bis 9,70 Mark, blaue 8,70 bis 9,00—9,30 M. — Wicken ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,50—14,75—15,50 Mark. — Oelsaaten schwacher Umsatz. — Schlaglein sehr fest. — Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 7,30 bis 7,50 M., fremde 6,80 bis 7,20 Mark, per September-Oktober 7.00 Mark. — Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 9,20 bis 9,40 M., fremde 8,00 bis 8,80 M.

Stettin, 20. Mai [An der Börse.] Wetter: Schön. + 16° Reaumur. Barometer 28,2. Wind: SW.

Weizen etwas fester, per 1000 Kilogramm loko 162—179 M., per Mai und Mai-Juni 177,5 M. nom., per Juni-Juli 178,5 M. Gd., per Juli-August 179,5 M. bez., per September-Oktober 180,5 M. bez. — Roggen etwas fester, per 1000 Kilogramm loko inländischer 140—143 M., russischer 146—149 M., per Mai und per Mai-Juni 141,5—141 M. bez. per Juni-Juli do., per Juli-August 141—140,5 Mark bez., per September-Oktober 141—140,5 Mark bez., per Oktober-November 141—140,5 M. bez. — Sommergetreide u. Winterrübsen ohne Handel. — Rüböl still, per 100 Kilogramm loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 59 M. Br., per Mai 57 Mark Br., per Sept.-Oktober 54,5 M. Br. — Spiritus steigend, per 10,000 Liter-pCt. loko ohne Faß 49,8 Mark bez., per Mai und Mai-Juni 49,6—50 Mark, bez., per Juni-Juli 50,2 M. Br. und Gd., per Juli-August 50,8 M. Br. und Gd., per August-September 51,2—51,5 M. bez., per September-Oktober 50,5 M. Br. und Gd. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise Weizen 177,5 Mark, Roggen 141,5 M., Rüböl 57 M., Spiritus 49,8 M. — Petroleum loko 8,1 M. transf. bez. Regulirungspreis 8,1 M. transf., alte Usanz 8,35 Mark transf. bezahlt. (Ostsee-Ztg.)

Produkten-Börse.

Berlin, 20. Mai. Wind: S. Wetter: Prachtvoll.

Die vorliegenden Nachrichten lauteten heute wenig anregend, aber sie haben doch keinen verflauenden Einfluß auszuüben vermocht. Die Umsätze blieben fortgesetzt so beschränkt, daß sie eher tieferen Winter, als der Frühjahrszeit entsprachen.

Loko-Weizen fester; feine Waare macht sich knapp. Im Terminverkehr waren die Abgeber wieder so spärlich vertreten, daß ganz geringfügiger Begehr etwas erhöhte Forderungen bewilligen mußte, obwohl die auswärtigen Nachrichten heute von keiner Seite günstige Neuigkeiten boten. Von Petersburger wurde Orenburger per Mai-Juni à 157½ M. cif Stettin verschlossen.

Loko-Roggen sehr still; es gingen außer einer Ladung nennenswerthe Partien überhaupt nicht um. Im Terminhandel kam es nur zu schwachen Umsätzen. Die Haltung war recht fest, indem mäßige Deckungsfrage resp. Ankäufe auf Grund neuer Akzeptationen von Oesterreich-Ungarn fortgesetzt wurden. Nach einer Besserung von etwa 1 Mark war der Schluß abgeschwächt in Folge von Abgaben, welche mit Beschaffungen nordrussischer Waare im Zusammenhang zu stehen schien.

Loko-Hafer fester. Termine durch forcirte Deckungen namentlich in naher Sicht wesentlich höher. Roggenmehl und Mais fest.

Rüböl bei gut behaupteten Preisen still. Petroleum preishaltend.

Spiritus in effektiver Waare rege begehrt, wurde zu erheblich höherer Notiz schnell vergriffen. Im Anschluß daran zeigte sich auch für Termine ziemlich lebhafte Kauflust und besserten sich alle Sichten 40—50 Pf., ohne schließlich zu ermatten.

(Amtlich. Weizen per 1000 Kilogramm loko 165—203 Mark nach Qualität, gelbe Lieferungsqualität 170 Mark, abgelaufene Kündigungsscheine —, feiner uckermärkischer — frei Wagen bez., per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli 170,5 bez., per Juli-August 172,5 bez., per Sept.-Oktober 175,5—175,25 bez., Oktober-November —. Gekündigt 1000 Zentner. Kündigungspreis 170 M. Durchschnittspreis — M.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 137—153 nach Qualität, Lieferungsqualität 145 Mark, russischer — Mark ab Boden bez., abgel. Anmeldungen —, mittel polnischer — M. ab Kahn bez., klammer polnischer — M., inländischer geringer — M. ab Bahn bez., per diesen Monat, per Mai-Juni 145,5 bez., per Juni-Juli 144,5—145—144,75 bez., per Juli-August 143—143,5 bez., per August-Sept. — bez., per Sept.-Oktober 143—144—143,5 M. bez., per Oktober-November —. Durchschnittspreis — M. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark.

Gerste per 1000 Kilogramm große und kleine 135—200 M. nach Qualität bez., Futtergerste — Mark ab Kahn bez.

Hafer per 1000 Kilogr. loko 137—169 nach Qual., Lieferungsqualität 137 M., pommerscher — ab Bahn bez., russischer mittel 137 bis 143 M. frei Wagen und ab Bahn bez., feiner 150—158 frei Wagen und ab Bahn bez., schlesischer feiner — ab Bahn bez., preußischer guter — ab Bahn bez., per diesen Monat 137—137,75 bez., per Mai-Juni 137—137,75 bez., per Juni-Juli 136,5—137,5 bezahlt, per Juli-August 135,5 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 135 nom. Gek. 4000 Zentr. Kündigungspreis 138 M.

Mais loko 127—135 Mark bez. nach Qualität, per diesen Monat 126,5 bez. Durchschnittspreis — Mark. Gekündigt 11 000. Kündigungspreis 127 M.

Erbsen Kochwaare 180—230, Futterwaare 157—167 M. per 1000 Kilogr. nach Qualität.

Kartoffelmehl per 100 Kilogramm brutto incl. Sack. Loko 20,75 M. nach Qual., per diesen Monat 20 75 M., per Mai-Juni 21 M., per Juni-Juli 21 M., per Juli-August 21,25 M., per August-Sept. — Br., per Septbr.-Oktober — M. Durchschnittspreis — M. Kündigungspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Loko und per diesen Monat 20,75 M., per Mai-Juni 21,00 M., per Juni-Juli 21 M., per Juli-August 21,25 M., per August-Sept. — Br., Sept.-Okt. — M. Gek. — Ztr. Kündigungspreis —.

Feuchte Kartoffelstärke pro 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Loko 11,30 M., per diesen Monat 11,30 M.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm unversteuert inkl. Sack per diesen Monat und per Mai-Juni 20,15 bez., per Juni-Juli 20,15 bez., per Juli-August 19,95 bez., Sept.-Oktober 19,90 bez. Gek. 1500 Ztr. Kündigungspreis 20,15 M.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,75, Nr. 0, 24,50—22,75, Nr. 0 u. 1 22,00—21,00. Roggenmehl Nr. 0 22,50—20,50, Nr. 0 u. 1 20,25 bis 17,50 M.

Rüböl per 100 Kilogramm loko mit Faß — M., ohne Faß — M., per diesen Monat 55,5 M., abgelauf. Anmeldungen —, per Mai-Juni 55,3 bez., per Juni-Juli 55,3 bez, per Juli-August — bez., per August-September — bez., per Sept.-Oktober 54,5—54,4 bez., per Oktober-November — bez. Gekündigt — Zentr.

Petroleum, raffinares (Standard white) per 100 Kilogr. mit Faß in Posten von 100 Ctr., loko — M., per diesen Monat 23,6 M., per Sept.-Okt. 23,9 M.

Spiritus. Per 100 Liter a 100 pCt. = 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 49,6—49,7 M. bez., Kündigungsscheine —, loko mit Faß — bez., per diesen Monat und per Mai-Juni 49,7—50,1 bez., per Juni-Juli 50—50,4 bez., per Juli-August 50,7—51,1bez., per Aug.-September 51,2—51,8—51,7 bez., per September —, per Sept.-Oktober 50,6—50,8 bez. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 50 M.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 20. Mai. Die heutige Börse eröffnete in etwas festerer Haltung. Die Spekulation hielt sich aber wieder sehr reservirt und das Geschäft und die Umsätze bewegten sich in sehr engen Grenzen. Die vorliegenden fremden Notirungen lauteten durchschnittlich günstig; als aber spätere mattere Meldungen aus Wien, Paris und London eintrafen, schwächte sich auch hier die Tendenz nicht unwesentlich ab.

Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen, während fremde, festen Zins tragende Papiere eher schwach lagen.

Die Kassawerthe der übrigen Geschäftszweige wiesen bei ziemlich fester Gesammthaltung nur mäßige Umsätze auf.

Der Privatdiskont wurde mit 2⅝ pCt. notirt.

Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien mit einigen Schwankungen ziemlich lebhaft um; Franzosen waren behauptet, Lombarden fester.

Von den fremden Fonds sind russische Anleihen und russische Noten als schwächer zu nennen, Italiener fester, auch ungarische Goldrente nach schwächerer Eröffnung befestigt.

Deutsche und preußische Staatsfonds wiesen in fester Haltung normalen Verkehr auf. von inländischen Eisenbahnprioritäten waren 4½ Prozent und 3½ Prozent mehr gefragt.

Bankaktien waren fest und ruhig; Diskonto-Kommandit-Antheile und Deutsche Bankaktien fester und ziemlich lebhaft.

Industriepapiere waren meist behauptet und ruhig; Montanwerthe matter.

Inländische Eisenbahn-Aktien ziemlich fest; Mecklenburgische etwas besser, Ostpreußische Südbahn zu etwas niedrigerer Notiz belebt.

Umrechnungs-Sätze: 1 Dollar = 4,25 Mark. 100 Franks = 80 Mark. 1 Gulden österr. Währung = 2 Mark. 7 Gulden südd. Währung = 12 Mark. 100 Gulden holl. Währung = 170 Mark. 1 Mark Banco = 1,50 Mark. 100 Rubel = 320 Mark. Livre Sterling = 20 Mark.

Wechsel-Kurse.

Amsterd. 100 fl. 8 T.	3½	169,20 bz
Brüss. u. Antwerpen		81,00 bz
100 Fr. 8 T.	3½	80,65 bz
London 1 Lstr. 8 T.	2½	20,44 bz
Paris 100 Fr. 8 T.	3	81,05 bz
Wien, öst. Währ. 8 T.	4	167,55 bz
Petersb. 100 R. 3 W.	6	206,00 bz
Warsch 100 R. 8 T.	6	206,80 bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,36 G
20-Francs-Stück	16,21 G
Dollars pr. St.	
Imperials pr. St.	
Engl. Banknoten	20,425 bz
Franz. Banknoten	81,10 bzB
Oesterr. Banknoten	167,75 bz
Russ. Noten 100 R.	207,20 bz

Zinsfuß der Reichsbank.
Wechsel 4 pCt., Lombard 5 pCt.

Fonds- und Staats-Papiere.

Dtsch. Reichs-Anl.	4	102,90 bz
Kons. Preuß. Anl.	4½	103,25 bzG
do. do.	4	103,10 G
Staats-Anleihe	4	101,90 bz
Staats-Schuldsch.	3½	99,50 bz
Kur- u. Neum. Schlv.	3½	99,00 bz
Berl. Stadt-Oblig.	4½	101,90 bz
do. do.	4	101,75 bz
do. do.	3½	97,50 G
Pfandbriefe:		
Berliner	5	109,00 bz
do.	4½	105,75 G
do.	4	101,75 bz
Landschaftl. Zentral.	4	102,10 bz
Kur- u. Neum.	3½	97,50 bz
do. neue	3½	94,70 bz
do.	4	102,10 G
N. Brandenb. Kredit	4	
Ostpreußische	3½	94,50 G
do.	4	101,10 B
Pommersche	3½	94,70 bz
do.	4	102,10 G
do.	4½	101,10 bz
Posensche neue	4	101,75 bzG
Sächsische	4	
Schlesische altland.	3½	95,75 G
do. Lit. A.	3½	
do. neue II.	4½	
Westpr., rittersch.	3½	94,50 bzG
do. do.	4	
do. Neuldsch. II.	4	101,90 G
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neumärk.	4	101,75 B
Pommersche	4	101,60 bz
Posensche	4	101,70 B
Preußische	4	101,60 B
Rhein. u. Westf.	4	101,90 bz
Sächsische	4	101,80 B
Schlesische	4	101,60 G
Bayer. Anleihe	4	102,90 G
Brem. do. 1880	4	102,20 B
Hamb. St.-Rente	3½	93,10 G
Sächs. do.	3	83,40 bz
Pr. Pr.-Anl.	3½	138,75 B
Hess. Pr.-Sch. 40 T.	—	304,80 bz
Bad. Pr.-Anl. 1867	4	130,70 G
do. 35 Fl.-Loose	—	223,10 G
Bayer. Präm.-Anl.	4	133,50 B
Brnschw. 20 Thlr.-L.	—	96,90 bz
Cöln.-Mind. Pr.-A.	3½	126,90 B
Dess. St.-Pr.-Anl.	3½	
Dtsch. G.P.-Pfdb. I.	5	103,25 bzG
do. do. II. Abth.	5	101,80 bz
Hamb. 50 Thl.-Loose	3	187,75 bz
Lüb. 50 Thlr.-Loose	3½	183,00 G
Mein. 7-Fl.-Loose	—	26,90 bz
Mein. H. Pr.-Pfdbr.	4	116,80 bz
Oldenb. 40-Thlr.-L.	3	148,00 bz

Ausländische Fonds.

Newyork. St.-Anl.	6	128,40 G
do. do.	7	
Finnländ. Loose	—	48,40 B
Italienische Rente	5	95,75 bz
do. Tabaks-Obl.	6	
Oest. Gold-Rente	4	85,80 bzB
do. Papier-Rente	4½	67,60 bz
do. do.	5	80,50 B
do. Silber-Rente	4½	68,00 B
do. 250 Fl. 1854	4	
do. Kreditl. 1858	—	311,00 B
do. Lott.-A. 1860	5	121,50 B
do. do. 1864	—	313,00 bz
Pester Stadt-Anl.	6	89,80 bz
do. do. kleine	6	90,00 G
Poln. Pfandbriefe	5	63,30 bz
do. Liquidat.	4	55,70 bzB
Rum. mittel	8	110,50 G
do. kleine	8	110,50 G
do. St.-Obligat	6	104,25 bz
do. Staats-Obl.	5	99,50 bzB
Russ. Egl. Anl. 1822	5	90,10 bz
do. do. 1862	5	91,50 B
do. do. kleine	5	91,50 bzB
do. kons. Anl. 1871	5	92,50 G
do. do. kleine	5	92,70 B
do. do. 1872	5	92,50 G
do. do. 1873	5	92,50 G
do. Anleihe 1877	5	96,00 bzB
do. do. 1880	4	76,30 a 40 bz
do. Orient-Anl. I.	5	59,25 B
do. do. II.	5	59,30 G
do. do. III.	5	60 a 60,10 bz
do. Poln. Schatzobl.	4	
do. Pr.-Anl. 1864	5	141,50 bz
do. do. 1866	5	135,30 bz
do. Boden-Kredit	5	89,25 bz
do. Ztr.B.-Kr.-Pf.	5	79,50 bzG
Schwed. St.-Anl.	4½	102,50 bzB
Türk. Anl. 1865	fr.	abg. 9,00 G
do. Loose voll.	fr.	39,90 bz
Ung. Goldrente	6	102,60 ebzG
do. do.	4	77,10 ebzB
do. Gold-Inv.-Anl.	5	97,10 bz
do. Papierrente	5	74,30 bz
do. Loose	—	221,25 bz
do. St.-Eisb.-Anl.	5	99,60 ebzB

Hypotheken-Certificate.

D.G.-C.B.Pf.rz110	5	94,10 bzG
do. IV. rückz. 110	4½	91,60 bz
do V. do. 100	4	86,25 bz
D.H.B.P.IV.V.VI.	5	105,25 G
do. do. do.	4½	103,00 bz
Krupp. Obl. rz. 110	5	111,50 bzG
Nordd. Grund.-K.	5	100,50 G
Pomm. H.-B. I. 120	5	111,00 G
do. II. u. IV. rz. 110	5	107,20 bz
do. III. V. u. VI. 100	5	100,90 bz
do. II. rz. 110	4½	103,50 G
do. III. rz. 100	4½	100,00 G
Pr.B.-Kr.-B. unkb.		
Hyp.-Br. rz. 110	5	111,20 bzG
do. rz. 115	4½	110,75 bz
do. II. rz 100	4	99,50 bzG
Pr. Ctrb.unk.rz. 110	5	115,25 G
do. rz. 110	4½	110,50 bzG
do. rz. 100	5	101,50 bz
do. rz. 100	4½	104,75 B
do. 1880, 81 rz. 100	4	100,60 G
P.H.-A.-B.I.rz.120	4½	109,50 bzG
do. VI. rz. 110	5	108 50 G
do. VII. rz. 100	4½	102,00 bzG
do. VIII. rz. 100	4	99 00 bzG
P.H.-B.-A.G. Cert.	4½	102,25 bz
Schl.Bod.-Kr.-Pfbr.	5	102,10 G
do. do. rz. 110	4½	107,50 G
do. do	4	99,40 G
Stett.Nat.-H.-K.G.	5	100,50 G
do. do. rz. 110	4½	104,20 bzG
do. do. rz. 110	4	99,00 bzG

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien.
Dividenden pro 1883.

Aachen-Mastrich	—	61,00 bz
Altona-Kieler	—	
Berlin-Dresden	0	22,80 bz
Berlin-Hamburg	—	435,50 bzG
Bresl.-S.-Frbg.	—	
Dortm.-Gron.-E	2½	61,75 ebzB
Halle-Sor.-Gub.	0	49,70 bzG
Mainz-Ludwgsh.	4½	109,60 bz
Marnb.-Mlawka	2	74 20 bz
Mkl. Frdr. Franz.	9½	200,10 bz
Münst.-Enschede	—	13,40 ebzG
Nordh.-Erf. gar.	0	62,40 B
Obschl. A.C.D.E.	—	
do. (Lit.B.gar.)	—	
Oels-Gnesen	0	24,25 bz
Ostpr. Südbahn	5⅝	105,00 G
Posen-Creuzb.	—	
R.-Oder.-U.Bahn	—	
Starg. Posen gar.	4½	102,60 B
Tilsit-Insterburg	0	24 50 G
Weim.-Gera (gr.)	4½	43 50 bzG
do. 2½ konv.	2½	34,00 ebzB
do.	0	27,90 bzG
Werra-Bahn	—	104,90 bz
Albrechtsbahn	—	25,10 bz
Amst.-Rotterdam	—	147,75 bzG
Aussig-Teplitz	14⅘	264,60 B
Baltisch gar.	—	57,30 bz
Böh. Westb. gar.	—	130,75 bz
Dux-Bodenbach	9	151,75 bz
Elis. Westb. gar.	—	98 75 bzG
Franz Jos.	—	87,00 bz
Gal. (C.-L.-B.) gr.	—	120,40 bz
Gotthardb.	—	109 90 bz
Kasch.-Oderb.	—	62 25 bzG
Kpr. Rudlfsb. gar.	4½	75,30 G
Lüttich-Limburg	0	14,20 bzB
Oest. Fr. St. (St. pr. in M.)	—	
Oest. Ndwb. (St. pr. in M.)	—	305,00 bz
do. B. Elb. (St. pr. in M.)	—	
Reichenb.-Pard.	—	
Russ. Stsb. gar.	—	132 75 bz
Russ. Südb. gar.	—	59,70 bz
Schweiz. Unionsb.	—	55,00 bzB
do. Westbahn	—	18,50 bzG
Südöst. p. S. i. M.	1½	259,00 bz
Turnau-Prager	—	
Ung.-Galiz.	5	71,70 G
Vorarlberg gar.	5	81 30 bzG
War.-W. p. S. i. M	—	226 60 bz
Angerm.-Schw.	—	47,40 B
Berl. Dresd. St. P	—	49,60 bzG
Bresl.-Warsch. „	—	74,10 bzG
Hall.-S.-Gub. „	—	116,25 G
Marienb. Mlawka	5	113,50 bzG
Münst.-Enschede	—	28,25 bzB
Nordh.-Erfurt „	5	114 50 G
Oberlausitzer „	—	80,25 bzG
Oels-Gnesen „	—	76,00 G
Ostpr. Südb. „	5	118,00 bzG
Posen-Creuzb.	—	
R. Oderuf. St.-P.	—	
Saalbahn „	—	103,25 bzG
Tilsit-Insterb. „	4,9	
Weimar-Gera „	—	72,75 bzG
Dux-Bodenb. A.	9	148 25 G
do. do. B	9	148,25 G

Vom Staate erworbene Eisenb.

Berl.-Stett. St. A	4½	abg. 119,60 bz

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.

Berg. Märk. II. S.	4½	103,50 G
do. III. S. v. St. 3½ g.	3½	96,50 bzG
do. VIII. Ser.	4½	103,50 bzB
do. IX. Ser.	5	102,40 G
Berlin-Anh. A. u. B.	4½	03,40 G
Berlin-Dresd. v. St.	4½	103,70 G
Berl.-Görlitzer kon.	4½	
do. Lit. B.	4½	103,50 B
Berl.-Hamb. I. II. E.	4	
do. III. konv.	4½	103,75 G
Berl.-P.-Mgd. A. B.	4	101,90 B
do. Lit. C. neue	4	101,90 B
do. Lit. D. neue	4½	103,75 bzB
Berl.-St II. III. VI.	4	102,30 G
B.-Schw.-F. D. E. F.	4½	
do. Lit. G.	4½	103,40 G
do. Lit. H.	4½	103,40 G
do. Lit. I.	4½	103,40 G
do. Lit. K.	4½	103,40 G
do. de 1876	5	102,40 bzG
do. de 1879	5	
Cöln-Mind 3½ g. IV.	4	101,80 G
do. V. Em.	4	
do. VI. Em.	4½	105,70 G
do. VII. Em.	4½	103,50 B
Hll.-S.-G. St. A. B.	4½	103,50 B
do. Lit. C. g.	4½	103,50 B
Märk.-Pos. konv.	4½	
Magd.-Leipz. Pr. A.	4½	104,75 G
do. do. Lit. B.	4	101,90 G
Magd.-Wittenberge	4½	103,20 G
do. do.	3	86,25 bzB
Mainz-Ludw. 68-69	4	102,00 bzG
do. do. 1875 1876	5	102,90 bz
do. do. I. II. 1878	5	102,90 bz
do. do. 1881	4	
Niedersch.-Mrk. I. S.	4	
do. II. S. à 62½ Thl.	4	101,00 B
N.-M., Obl. I. II. S.	4	
do. III. Ser.	4	101,50 G
Nordh.-Erfurt I. E.	4½	
Oberschl. Lit. A.	4	
do. Lit. B.	3½	
do. Lit. C. u. D.	4	101,90 bzG
do. gar. Lit. E	3½	96,50 G
do. gar. 3½ Lit. F.	4½	
do. Lit. G.	4½	103,40 G
do. gar. 4% Lit. H.	4½	103,40 G
do. Em. v. 1873	4	101,75 B
do. do. v. 1874	4½	
do. do. v. 1879	4½	
do. do. v. 1880	4½	
do. Niederschl. Zwgb.	3½	96,50 bzG
do. (Starg.-Posen)	4	
do. II. u. III. Em.	4½	
Oels-Gnesen	4½	
Ostpr.-Südb. A. B. C.	4½	
Posen Creuzburg	5	
Rechte Oder-Ufer	4½	
Rheinische	4	
Rh.-Nahev. S. g. I. II.	4½	
Thüringer I. Serie	4	102,00 G
do. II. Serie	4½	
Weimar-Geraer	4½	
Werrabahn I. Em.	4½	100,25 G
Aachen-Mastrichter	4	98,50 G
Albrechtsbahn gar.	5	84,25 bz
Donau-Dmpf. Gold	4	96,00 G
Elis.-Westb. 1873 g.	5	
Gal. C.-Ludwgsb. g.	4½	84,40 bzG
Gömör. Eisenb. Pfb.	5	101,60 G
Kais.-Ferd.-Nordb.	5	91,80 bz
Kasch.-Oderb. gar.	5	83,90 bz
Kron.-Rud.-B. g.	5	73,25 bz
do. 1869er gar.	5	
do. 1872er gar.	5	
Lemb.-Czernow. gr.	5	81,80 G
do. gar. II. Em.	5	85,00 G
do. gar. III. Em.	5	84,00 B
do. IV. Em.	5	83,70 bz
Oest.-F.S., alt g. St.	3	393,60 G
do. do. gar. 1874 do.	3	388,50 G
do. Ergzungsn. g. do.	3	383,00 G
Oest.-Franz. Stsb.	5	105,80 G
do. II. Em.	5	105,80 G
Oest. Nordwb., gar.	5	87,50 bz
Oest. Lit. B. (Elbeth.)	5	86,80 G
Raab-Graz (Pranl.)	4	
Reich.-P. (S.-N.B.)	5	85,25 G
Schweiz Ctr. N.O.B.	4½	
Sdöst. Bahn (Lomb.) 100 F. = 80 M.	3	304,00 ebzG
do. do. neue	3	304,00 G
do. Obligat. gar.	5	103,50 bzB
Theißbahn	5	
Ung.-G. Verb.-B. g.	5	82,60 G
Ung. Nordostb. gar.	5	81,40 bzG
do. Ostb. I. Em. gar.	5	80,80 bzB
do. do. II. Em. gar.	5	99,20 bz
Vorarlberger gar.	5	
Kasch.-Od. g. G. Pr.	5	102,90 bz
Oest. Nrdw. Gld.-P.	5	105,50 bzG
Reich.-P. Gold.-Pr.	5	103,10 G
Ung. Nrdostb. G.-P.	5	101,30 G
Brest-Grajewo	5	92,30 bz
Chark.-Asow gar.	5	97,40 bz
Chark.-Krement. g.	5	97,00 bzG
Gr. Russ. Eisb.-G.	3	69,30 bz
Jelez-Orel gar.	5	97,00 G
Jelez-Woronesch g.	5	93,00 B
Koslow-Woronschg	5	100,30 bzG
do. Obligationen	5	87,50 G
Kursk-Charkow gar.	5	97,20 bz
Kursk-Chark.-Asow	5	89,10 bz
Kursk-Kiew gar.	5	101,90 bz
do. kleine	5	102,10 B
Losowo-Sewastopol	5	82,50 bz
Mosco-Rjäsan gar.	5	104,50 B
Mosco-Smolensk g.	5	98,30 bzG
Orel-Griasy	5	85,70 B
Rjäsan-Koslow. g.	5	102,30 bzG
Rjaschk-Morczsk g.	5	96,20 bz
Rybinsk-Bologoye	5	87,25 bz
do. II. Em.	5	77,00 bz
Schuja-Iwanowo g.	5	97,75 bz
Warschau-Teresp. g.	5	97,70 bz
Warschau-Wiener II.	5	103,50 G
do. III. Em.	5	102,70 bz
do. VI. Em.	5	101,50 G
Zarskoe-Selo	5	66,10 G

Bank-Aktien.
Dividende pro 1883.

Badische Bank	5½	120,00 G
B. f. Sprit u. Prd.	4	76,90 G
Berl. Kassenver.	5½	132,50 B
do. Handelsges.	7	133,40 bzG
do. Prd. u. Hnd.	5½	92,10 G
Braunschw. Krdb.	6	107,10 G
do. Hypothek.	4½	82,75 bzB
Bresl. Disk.-Bank	5	91,25 G
do. Wechslerb.	5½	98,20 G
Danziger Privb.	9	124,50 bzG
Darmst. Bank	8½	153,90 bz
do. Zettelbank	5½	112,30 G
Deutsche Bank	9	152,25 bz
do. Effekt. Hahn	9	127,25 G
do. Genossensch.	7½	133,75 bzG
do. Hp.-Bk. 60% B.	5	91,20 bzG
Diskonto-Komm.	10½	205,60 bz
Dresdener Bank	8	127,25 ebzB
Dortm. Bkv. 50%	6	100,25 G
Eff.-Maklbk. 50%	7	115,90 G
Goth. Grundkrdb.	0	30,60 bzG
do. do. neue 40%	0	64,75 bzG
Hamb. Komm. Bk.	6⅔	130,00 G
Landw. B. Berlin	4	90,00 bzG
Leipz. Krd.-Anst.	10	177,00 bzB
Leipz. Disk.	7	111,90 bzG
Magd. Privatb.	5 1/12	117,50 bz
Meckl. Hyp.-Bank	6	100,50 bzG
Meininger Kredit	5½	94 60 B
do. Hyp.-B. 40%	4½	93,75 bzG
Nat.-B. f. D. 50%	5½	98,80 bzG
Niederlaus. Bank	5½	92,75 G
Nordd. Bank	8½	159,25 G
Nordd. Grundkb.	0	39,25 G
Oest. Krd. A. p. St.	8⅔	530,00 bz
Oldenb. Spar-B.	7	159,00 G
Petersb. Dis.-B.	14	120,50 G
Petersb. It. B.	11½	93,00 G
Pomm. Hyp.-Bk.	0	53,20 G
Posener Prov.	6½	110,50 bzG
Pos. Landw. B.	—	
Pos. Sprit-Bank	—	80,75 bz
Preuß. Bodnk.-B.	5½	104,50 bzG
Pr. Ctr. Bd. 40%	8⅔	127,80 G
Pr. Hyp.-Akt.-B.	5	90,25 G
Pr. H.B.A.G. 25%	5	93,00 G
Pr. Imm.-B. 80%	7	
Reichsbank	6½	146,90 bz
Rostocker Bank	—	100,10 G
Sächsische Bank	5½	121,10 bz
Schaaffh. B.-Ver.	4	90,75 bzG
Schles. Bank-V.	5½	107,00 G
Südd. Bod.-Kred.	6	139,60 bzG
B.-B. Hamb. 40%	7	
Warsch. Kom.-B.	9⅔	77,60 G
Weimar. Bk. konv.	5	87,75 G
Württ. Vereinsb.	7	129,60 G

Industrie-Aktien.
Dividende pro 1883.

Bochum-Brwk. A	0	80,50 bz
Donnersm.-H.	3½	61,40 bzB
Dortm. Union	—	22,90 B
do. St. Pr. A. L. A.	—	75,00 bz
do. Part.-O. rz. 110	—	107,20 bz
Gelsenk. Bergw.	7	116,00 bz
Georg. Marienh.	—	68,50 bzG
do. Stamm-Pr.	—	84,50 B
Görl. Eisenbahnb.	—	151,75 bz
Gr. Berl. Pferdeb.	9½	209,75 bzG
Hartm. Maschin.	—	9,00 bz
Hib. u. Sham.	6	94,00 bzB
Hörd. H.-B. konv.	—	
Königin Marienh.	—	75,00 B
Lauchhammer	—	41,50 G
Laurahütte	—	103,75 bz
Luise Tiefbau	—	40,00 ebzG
Oberschl. E.-Bed.	—	56,00 B
Phönix Bergw.	—	85,50 B
do. do. Lit. B.	—	32,20 bzG
Schering	12	193,00 bzG
Stolberg Zink	—	21,99 bz
Westf. Drht.-Ind.	—	103,00 G
Berl. Holz-Compt.	6	96,25 bzB
do. Immob.-Ges.	4½	84,50 B
do. Viehmarkt	0	46,10 bzG
Berzelius Bgwk.	6	95,75 G
Borussia, Bgwk.	5	115,25 bzG
Brauer. Königst.	—	103,50 bzG
Bresl. Oelfabr.	—	60,90 B
do. Straßenb.	6½	135,40 bz
do. Wagg.-Fabr.	11	145,00 G
do. Wg. (Hoffm.)	11	129,75 bzG
Erdmannsd. Sp.	—	89,00 bzG
Glauzig. Zuckerf.	—	77,00 bzG
Inowr. Steinsalz	2½	63,00 bz
Körbisd. Zuckerf.	—	134,50 bzG
Marienh. Kotz	—	36,75 B
Masch. Wöhlert	—	
Delh. Pet.-Ind.	—	44,00 B
Pluto, Bergwerk	0	57,75 G
Redenhütte kons.	—	100 00 B
do. Oblig.	6	113,20 B
Schles. Kohlenw.	—	
do. Lein. Kramst.	—	124,00 B
Westf. Un. St. Pr.	—	76,00 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (Emil Röstel) in Posen.